



PRESSEMITTEILUNG

Leipzig, 20. Juli 2026

Befragung deckt hohe Dunkelziffer bei menschen- und verfassungsfeindlichen Vorfällen an sächsischen Grundschulen auf. Der Erich-Zeigner-Haus e. V. eröffnet deshalb die Bildungs- und Beratungsstelle „HAND“ für Grundschulen. Er schafft damit neue Angebote zur politischen Bildung für Schüler:innen und Lehrkräfte.

Am Montag, den **10.08.2026** stellt der Erich-Zeigner-Haus e. V. die Ergebnisse einer **wissenschaftlichen Erhebung vor, die in Kooperation mit der Universität Leipzig und dem Landesamt für Schule und Bildung (LaSuB)** durchgeführt wurde. Die Befragung wird gefördert durch das Landesprogramm „Weltoffenes Sachsen“ und fand im Rahmen des Projekts „BÄR – Bildung stärkt Demokratie“ statt. Teilgenommen haben Lehrkräfte und Schulsozialarbeitende von sächsischen Grundschulen (LK Nordsachsen, LK Leipzig, Stadt Leipzig).

Die Erhebung befragte sie zu ihrer **Wahrnehmung von Demokratiebildung und gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit** an ihrer Einrichtung. Dabei beschrieben Lehrkräfte, Schulleitungen und Schulsozialarbeitende Vorfälle, Beobachtungen und Forderungen, die eine demokratische Schulkultur im Sinne der Diskriminierungsprävention und Demokratiebildung beeinträchtigen oder bereichern können. Dabei wird deutlich: Die Zahl der bisher erfassten **extremistischen bzw. menschenfeindlichen „Besonderen Vorkommnisse“**, die an das LASUB gemeldet wurden, muss um mindestens das Dreifache nach oben korrigiert werden. Die Dunkelziffer verweist zudem auf einen hohen Bedarf an notwendigen Unterstützungsangeboten. Die Teilnehmenden formulieren vielfach den aktiven Wunsch nach Unterstützungsbedarfen, u. a. durch Fortbildungen, Bildungsangebote für Grundschulkinder oder Handlungsleitfäden. Daraus ergeben sich Bedarfe und Forderungen, die für die Bildungspolitik im Land Sachsen von erheblicher Bedeutung sind.

Das Erich-Zeigner-Haus reagiert auf diese Ergebnisse mit der **Schaffung der Bildungs- und Beratungsstelle „HAND“**, welche vom Referat für Demokratie und gesellschaftlichen Zusammenhalt der Stadt Leipzig gefördert wird. Die Fachstelle stellt als einziges Projekt schwerpunktübergreifende Angebote für alle Leipziger Grundschulen bereit. Das **Bildungs- und Beratungsangebot im Bereich der Diskriminierungsprävention und Demokratiebildung** umfasst Workshops und Projekttag für Kinder sowie Beratungen und Schulungen für Fachkräfte.

Auszeichnungen (Auswahl): Preisträger Obermayer Awards 2021
Siegel Wirkt! Empfohlene Qualität im Themenfeld Engagement gegen Rechts von PHINEO 2013
Verleihung des Titels Ort der Vielfalt durch die Stadt Leipzig 2008

Förderer



Gefördert vom
Bundesministerium
für Bildung, Familie, Senioren,
Frauen und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

WELTOFFENES
SACHSEN

Gefördert durch:
STAATSMINISTERIUM FÜR
SOZIALES, GRUNDRECHT UND
GESELLSCHAFTLICHEN ZUSAMMENHALT



Stadt
Leipzig

HOLGER
KOPPE STIFTUNG
Stiftung
für Toleranz und Völkerverständigung





PRESSEMITTEILUNG

Vor diesem Hintergrund sagt **Henry Lewkowitz**, Geschäftsführer des Erich-Zeigner-Haus e.V.: „Höchste Zeit, dass etwas passiert. Wir freuen uns deshalb umso mehr, dass die Stadt Leipzig fortan die Bildungs- und Beratungsstelle zur Extremismusprävention fördern wird. Als zivilgesellschaftlicher Verein können wir so Leipziger Grundschulen mit unserer Expertise und unseren Angeboten unterstützen.“

Pia-Mareike Heyne vom Referat für Demokratie und gesellschaftlicher Zusammenhalt der Stadt Leipzig bewertet die Schaffung der Bildungs- und Beratungsstelle als „nötigen und bisher fehlenden Anlaufort in der politischen Bildung im Grundschulbereich.“

Aus Sicht des LaSuB ist das aber nur ein erster Schritt. **Ingolf Thiele**, Referent für politische Bildung erklärt: „Wichtig ist nun, dass die Stelle verstetigt wird, ohne Parallelstrukturen zu schaffen.“

Ergänzend fügt **Heike Rauhut**, Lehrkraft für besondere Aufgaben an der Universität Leipzig hinzu: „Für die Lehrkräftebildung bedeutet dies, dass Extremismusprävention und Diskriminierungssensibilität nicht weiter als Zusatzthemen behandelt werden können. Sie gehören zu den grundlegenden professionellen Kompetenzen von Lehrkräften. Die Erkenntnisse aus dem Projekt fließen bereits in die Ausbildung angehender Grundschullehrkräfte an der Universität Leipzig ein. Wir diskutieren mit Studierenden konkrete Fallbeispiele und Handlungsmöglichkeiten für den Schulalltag.“

Wir laden daher Journalist:innen und Pressevertreter:innen zum **Pressegespräch am Montag, den 10. August 2026, 10:00 Uhr** ein. Dabei werden die Ergebnisse der Erhebung und die Angebote der neuen Bildungs- und Beratungsstelle „HAND“ des Erich-Zeigner-Haus e.V. vorgestellt. Heike Rauhut (Lehrkraft für besondere Aufgaben, Grundschuldidaktik Sachunterricht unter besonderer Berücksichtigung der Sozialwissenschaften) und Pia-Mareike Heyne (Leiterin des Referats für Demokratie der Stadt Leipzig) nehmen am Termin teil.

Termin: Montag, 10.08.2026, 10 Uhr

Ort: Erich-Zeigner-Haus e.V. – 1. OG

Pressekontakt:

Florian Reuter

Grundschulprojekt BÄR und HAND / Erich-Zeigner-Haus e.V.

E-Mail: reuter@erich-zeigner-haus-ev.de

Telefon: 0341 / 8709507

Erich-Zeigner-Haus e.V., Zschochersche Straße 21, 04229 Leipzig

Förderer

Gefördert vom



Bundesministerium
für Bildung, Familie, Senioren,
Frauen und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

WELTOFFENES
SACHSEN

Gefördert durch:
STAATSMINISTERIUM FÜR
SOZIALES, GRUNDRECHT UND
GESELLSCHAFTLICHEN ZUSAMMENHALT



Stadt
Leipzig

HOLGER
KOPPE STIFTUNG
Stiftung
für Toleranz und Völkerverständigung

